

## Dualität durch Illusion - Übertragung

Grüße, meine Freunde. Gott segne euch alle. Gesegnet sei diese Stunde.

Solange der Mensch negativ mit dem Leben verstrickt ist, muss er in diesem Erdenleben verbleiben. Diese spezielle Sphäre bietet ihm die Bedingungen, die seiner negativen Verstrickung entsprechen. Nur wenn er sie überwunden hat, wird der Geburtenzyklus in dieser Sphäre aufhören und seine Entwicklung sich in anderen Lebenssphären fortsetzen, die ihm neue Bedingungen bieten, die diesem neuen Zustand entsprechen.

Was bedeutet negative Verstrickung? Das bedeutet hauptsächlich Verwirrung der Realität, wirre Vorstellungen. Wo Verwirrung herrscht und daher Illusion, muss notgedrungen Konflikt herrschen - eine Spaltung der Vorstellungen. Diese Spaltung der Vorstellung spaltet die Psyche. Mit anderen Worten, Spaltung und Konflikt sind die Folge von Illusion oder falschen Vorstellungen. Wenn der Mensch in sich eins wird, weil er die Realität wahrnimmt und erlebt, hebt sich die Spaltung auf und die negative Verstrickung endet.

Diese Vorstellung wurde in allen Jahrhunderten unterschiedlich ausgedrückt. Hat man sie voll verstanden, kann es keinen Zweifel an der Tatsache der Reinkarnation geben, die für viele Menschen nichts als ein vager Glaube, eine Theorie ist. Hat man diesen Schöpfungsaspekt gründlich erfahren, muss man erkennen, dass es anders nicht sein kann. Denn solange der Mensch mit einem inneren Fehler, der ihn von der Realität trennt, nicht fertig ist, muss er unter den Bedingungen leben, die diesen Zustand zum Ausdruck bringen. Dieser Zustand produziert die Bedingung, unter der er lebt, und seine Umgebung, die wiederum ihm die einzig möglichen Mittel bietet, um den Zustand der Dualität zu erfahren, zu erkennen und zu überwinden. So drückt dieses irdische Leben den Allgemeinzustand des Menschen aus. Es drückt die Spaltung aus - die Folge der Verwirrung der Realität.

Diese Spaltung ist durch viele Manifestationen des irdischen Lebens symbolisiert. Zum Beispiel erscheinen ganz viele Dinge in Gegensatzpaaren. Im philosophischen Denken ist auch die Menschheit paarweise geordnet - Mann und Frau, Tag und Nacht, Leben und Tod. Dies sind nur einige wenige Beispiele des Lebens, die diese Doppelspaltung zeigen. Sie gilt für die Menschheit, aber nicht für die Tier-, Pflanzen- und Mineralreiche, die sich noch in einem niederen Zustand und in einer anderen Spaltung als die in zwei befinden.

Die Menschheit ist Ausdruck einer Doppelspaltung, die sich, wie ich sagte, auf vielerlei Weise zeigt. Allgemein gesprochen, ist dies nicht wirklich verstanden.

Abstrakt über diese Tatsache zu meditieren, kann nicht wirklich ein richtiges Verständnis hervorbringen. Aber durch die Arbeit auf diesem Pfad werdet ihr nach und nach eure persönlichen und bisher unbewussten falschen Vorstellungen entdecken, mit eurem Fortschritt wird es klar genug, dass es eben diese falschen Vorstellungen sind, egal, über welches Thema, die den trügerischen Konflikt erzeugen, dass ihr zwischen zwei Alternativen zu wählen hättet. Natürlich sind beide unbefriedigend und erzeugen einen hoffnungslosen Zustand, einfach weil sie zu einer unrealistischen Schlussfolgerung führen. Jeder meiner Freunde, der in dieser Hinsicht genügend Fortschritte gemacht hat, kann dafür persönliche Beispiele finden. Diese werden bestmöglich zur Aufklärung beitragen; begreift ihr sie, wird das, was ich in dieser Lesung sage, Realität, zur persönlichen Erfahrung der Wahrheit.

Wenn ihr verwirrt seid, seid ihr negativ mit dem Leben und anderen verstrickt. Die primäre negative Verstrickung tritt in euch selbst auf, in eurer falschen Auffassung der Vorstellungen, der Aspekte der Realität. Unaufgelöste Verwirrungen verbleiben in der Psyche und müssen in jedem Leben wieder auftauchen. Lebensbedingungen müssen diese Verwirrungen hervorbringen, es sei denn, der Mensch beharrt darauf, sie zu ignorieren und den Problemen auszuweichen. Leider geschieht das nur allzu oft.

Die karmische Beziehung, die am intensivsten und dramatischsten ist, ist die Eltern/Kind-Beziehung. Die ungelösten Verwirrungen und Konflikte, die den Grundkonflikt erzeugen, müssen zuerst in dieser Beziehung infrage gestellt werden. Diese Doppelbeziehung des Kindes zu Vater und Mutter ist ein Symbol für die Spaltung, die diese Erdsphäre kennzeichnet. Ein Elternpaar zu haben, ist in dem Maße ein Vorzug, wie die Beziehung aufgrund einer relativ freien Psyche gesund ist. Aber ist die negative Verstrickung noch stark, fördert diese Doppelbeziehung zu zwei Elternteilen die innere Spaltung.

Wenn ihr eure besonderen Hauptprobleme und -konflikte, Bilder, Abwehrmechanismen, Pseudolösungen und falschen Schlussfolgerungen, die ihr bisher gefunden habt, untersucht, werden sie schließlich die innere Grundhaltung, von der ihr beherrscht seid, offenbaren. Diese Grundhaltung ist immer in zwei Hälften gespalten, diese Grundhaltung eurer negativen Verstrickung schwankt immer zwischen zwei Reaktionsweisen. Zu dieser tiefen Erkenntnis können nur diejenigen gelangen, die intensiv auf diesem Pfad der Selbstkonfrontation arbeiten. Sie geht über die einzelnen Erkenntnisbereiche, also bestimmte Bilder, falsche Vorstellungen und so weiter hinaus. Alle Stücke müssen einen Kern bilden, der eure persönliche Doppelspaltung zeigt. Volle Erkenntnis und Annahme dieser Tatsache lässt einen beträchtlichen Fortschritt und Selbstbewusstsein erkennen.

Wenn diese Erkenntnis anfängt, Form anzunehmen, werdet ihr erkennen, dass diese zwei Grundhaltungen, die eure Spaltung ausmachen, eure Grundhaltung zu euren Eltern darstellt. Der Einfluss, den einer eurer Eltern auf euch ausübte, und eure emotionale Reaktion darauf deuten auf eine eurer widersprüchlichen und verzerrten Haltungen hin. Ein völlig anderer Einfluss vom anderen Elternteil und eure Gefühlsreaktion darauf wiederholt die andere Seite eures Konflikts. Diese Doppelspaltung ist ein Konflikt, den ihr nicht lösen könntet, ehe ihr in dieses Leben kamt. Eure Eltern oder wenigstens bestimmte Seiten von ihnen und eure entsprechenden Reaktionen darauf personifizieren diese nicht reparierte Spaltung in eurer Seele. Auch wenn es scheint, wenn ihr auf eurem Pfad anfangt zu arbeiten, dass es eure Eltern sind, die eure besondere Art zu reagieren ausgelöst haben, so sind sie doch nicht für eure Probleme verantwortlich. Doch wichtig ist, ihr falsches Verhalten euch gegenüber anzuschauen und zu verstehen, denn es ist aufs engste mit eurer inneren Spaltung verknüpft, die ihr mit in dieses Leben gebracht habt. Wenn ihr erkennt, wie ihr in eurer Psyche eure Eltern widerspiegelt, wenn ihr das raffinierte Wechselspiel zwischen Identifikation, Rebellion und verschiedenen anderen Antworten und Reaktionen auf sie spürt, werdet ihr eure grundlegende Doppelspaltung erfahren müssen, von der ihr euer Leben lang beherrscht seid. Das wird so bleiben, bis ihr sie durch Einsicht und Verständnis löst und korrigiert. An diesem Punkt hören Theorien auf, wichtig zu sein. Es ist nicht nötig, an die Reinkarnation zu glauben. Das Wichtigste ist die Entdeckung, dass eure Eltern eure eigene Dualität, eure trügerische Lebensweise ausdrücken und personifizieren.

Ist das wirklich verstanden, kann es zwischen moderner Psychologie und spirituellen, metaphysischen oder philosophischen Vorstellungen keine Trennung mehr geben. Ist das verstanden, werden sogenannte spirituelle und bisher theoretische Vorstellungen genauso zur persönlichen Erfahrung wie jede psychologische Entdeckung.

Ich benutzte den Begriff „trügerische Lebensweise“ in Ermanglung eines Besseren. Er beschreibt so genau, wie die Begrenztheit der menschlichen Sprache es zulässt, wie euch eure sehr ausgeprägte eigene innere Lebensweise infolge der negativen Verstrickung lenkt, die ihr mit euren Eltern wieder erlebt. Wenn ich „Lebensweise“ sage, meine ich nicht bloß die äußerliche Führung oder bestimmte Charakteristika, die für euch typisch sind, obwohl auch sie Teil dieser Doppelspaltung und mit ihr verbunden sein können. Was ich damit meine, ist eine bestimmte Art automatischer Reaktion, stereotyper Reflexe, die ihr euer Leben lang immer wiederholt, indem ihr auf andere so reagiert wie auf eure Eltern, ohne euch dessen je bewusst zu sein. Diese sich wiederholenden Reaktionen gehören allein zu dem abgespaltenen Teil eurer Psyche. Wo eure Seele gesund ist, seid ihr frei von dem blinden Zwang, die Vergangenheit wiederzuerleben.

Wir sprachen oft über diesen Automatismus, aber keiner meiner Freunde ist sich seiner bis jetzt völlig bewusst. Wächst das Bewusstsein für ihn, wird die Befreiung greifbarer, jedoch nur wenn ihr

eine Ahnung von eurer persönlichen Doppelspaltung bekommt, die in euren Einstellungen zu euren beiden Elternteilen symbolisiert ist.

Das Kind, das einen neuen Lebenszyklus beginnt, bringt seine persönlichen, ungelösten Konflikte mit. Seine Dualität rührt aus Illusion und falschen Vorstellungen. Zugleich ist seine Psyche sehr prägnant. Alles, was es erfährt, hinterlässt einen frischeren und intensiveren Eindruck. Diese Eindrücke gehen tiefer und schlagen Wurzeln - aber immer seiner inneren psychischen Gesundheit oder ihrem Mangel entsprechend, was bestimmt, wie es diese Eindrücke und Erfahrungen aufnehmen wird. Die Frische und Prägnanz der kindlichen Psyche lässt frühe Erfahrungen eine viel weitreichendere Wirkung haben, als eine ähnliche Erfahrung sie auf einen Erwachsenen hätte. Das kann man bei Kindern dauernd und auf vielerlei Weise leicht beobachten. Sie haben zum Beispiel einen feineren Geruchs- und Geschmackssinn. Einfachsten Erscheinungen des Lebens gegenüber sind sie viel neugieriger.

Den starken Einfluss des Lebens auf die Seele des Kindes kann man klar erkennen. Negative Erfahrungen aus zuvor ungelösten Konflikten prägen seine Seele sogar mehr. Aber es kann nicht stark genug betont werden, dass negative Erfahrung und Verstrickung nur in dem Maße auftreten, wie die Psyche sich noch in einem Zustand der Dualität befindet, in einem Zustand trügerischer konzeptueller Konflikte, wenn die Entität geboren wird.

Meine Freunde, das ist nicht dasselbe wie das, was ich bezüglich der Bilder sagte. Das Prinzip ist natürlich dasselbe, aber auf tieferer Ebene. Ich beziehe mich hier nicht auf ein bestimmtes Bild von euch, nicht einmal auf euer wichtigstes, sondern auf den Grundkonflikt darunter, der dafür verantwortlich ist, dass ihr eine menschliche Entität seid und in dieser besonderen Sphäre des Universums lebt. Dieser Konflikt ist nicht unerreichbar. Er ist genau hier, direkt vor euren Augen, wenn ihr erkennt, wie eure Einstellung zu beiden Elternteilen eure wesentlichen Lebenslagen beherrscht und Ausdruck der grundlegenden Probleme eurer Persönlichkeit ist. Wenn ihr entdeckt, wie ihr Vater und Mutter innerlich wiederholt, indem ihr gleichzeitig fortfahrt, auf sie zu reagieren, erfahrt ihr eure Grundspaltung, eure ganze eigene Art der Dualität und steigert so euer Verständnis für eure eigenen Grenzen als Mensch. Diese nehmen deshalb sofort ab durch die bloße Tatsache, wirklich wahrgenommen zu sein. Euer Spielraum wird größer, eure Freiheit erhöht sich, euer Blick wird weiter, eure Sicherheit wächst - und als Ergebnis entsteht eure Harmonie. Da Spaltung und Harmonie nicht zusammenpassen, muss die Reparatur der Spaltung durch Verstehen die Harmonie steigern.

All das ist kaum zu verstehen, wenn man nicht auf diesem Pfad aktiv und in der Selbsterforschung etwas fortgeschritten ist. Aber auch dann ist beträchtliche Hilfe nötig, um diese tiefen Selbstbewusstseinsstufen zu erreichen. Über diese Lesung zu reden, kann neben der Arbeit selbst manche Möglichkeit zu solcher Hilfe bieten. Die beste Möglichkeit, um Verwirrungen aufzuklären,

Probleme zu überwinden und zu verstehen, wäre, persönliche Beispiele dafür beizubringen, in welchem Umfange ihr in euch selbst gedankliche Spaltungen und demzufolge Konflikte gefunden habt. Hat man einen solchen Konflikt besser verstanden, mag man erkannt haben, wie er den Einstellungen zu euren beiden Elternteilen entspricht. Durch solche praktischen Beispiele kann ich euch zeigen, wie ihr in dieser besonderen Phase eurer Pfadarbeit weitermachen könnt.

Wenn dieser Aspekt eurer Seele auf einer tieferen und persönlicheren Grundlage verstanden ist, wenn ihr die Erfahrung macht, dass es so ist, und er aufhört, bloße Theorie oder ein philosophisches Postulat zu sein, werdet ihr auch verstehen und erfahren, worüber wir so oft gesprochen haben, und was ihr bisher in euch nur in geringerem Maße gefunden habt: Die Wiederholung der Reaktionen, wie ihr später gegenüber anderen Menschen auf fast identische Weise reagiert wie früher auf eure Eltern. Bisher mögt ihr intellektuell verstehen, dass die Eltern eure persönliche Spaltung darstellen, jeder Elternteil jeweils eine Seite. Das ist das Wesen des karmischen Bindegliedes, die Ursache und die Notwendigkeit der Wahl. Ihr musstet auf sie reagieren, wie ihr es getan habt, nicht nur weil sie waren, was sie waren, sondern letztlich wegen eurer Dualität. Euer Bruder oder eure Schwester mögen anders auf sie reagiert haben, weil sie ihre eigene Art von Spaltung haben. Wie ihr auf die Eltern aufgrund eurer eigenen Spaltung reagieren musstet, so müsst ihr später im Leben auf andere Menschen ähnlich reagieren, auch wenn die Situation der ursprünglichen nur wenig ähnelt. So ist die Wiederholung letztlich nicht euren Eltern und ihrer fehlerhaften Art zuzuschreiben, sondern eurer eigenen Dualität, die dieses besondere Elternpaar am besten zeigt oder darstellt und so in euch zum Vorschein bringen konnte.

Die Fortsetzung der ungebrochenen Linie eurer ursprünglichen Spaltung, mit der ihr geboren wurdet, eurer Eltern und der späteren Wiederholungen, die ihr ständig inszeniert, zu verstehen, ist sehr wichtig. Selbstverständlich liegt nichts davon offen zutage, ehe man nicht genügend in diese Kette eingedrungen ist und ein Bewusstsein dafür entwickelt hat. Bald aber wird es sehr offensichtlich. Solange das Bewusstsein für diese Kette unvollständig ist oder fehlt, habt ihr keine Kontrolle über euch und euer Leben. Ich meine gesunde Kontrolle, nicht die vielen falschen Wege, die der Mensch sucht, um Kontrolle zu haben, weil ihm das grundlegende Bewusstsein fehlt und er sich deshalb schwach und hilflos fühlt. Falsche Kontrolle schadet und führt weiter von der gesunden Art weg, sich durch Bewusstsein für diese Prozesse auf sicherem Boden zu befinden. Nur wenn euch dieses Bewusstsein dämmert, werdet ihr in Frieden und in der Realität zu leben anfangen.

Lasst uns nun über diesen Wiederholungsprozess reden, der weithin unterschätzt, übersehen, ignoriert, missverstanden wird oder das Verständnis von ihm bestenfalls nicht richtig und umfassend genug ist.

Die moderne Psychologie hat einen kleinen Aspekt dieses Prozesses gefunden. Sie nennt ihn Übertragung. Ihr könnt aus dieser Lesung schließen, dass sie weiter und tiefer geht als das, was allgemein unter diesem Begriff verstanden wird. Diese sogenannte Übertragung kommt ständig im Leben des Menschen, in allen intensiven Beziehungen vor. In dem Maße, wie intensiv diese sind, wird die erste traumatische Beziehung zu beiden Eltern wiederholt. Jede negative Verstrickung mit einem anderen Menschen ist Ausdruck eines Konfliktes. Gäbe es den nicht, gäbe es keine negative Verstrickung. Da sie Konflikt ausdrückt, muss sie beide Seiten der Spaltung und daher beide Elternteile in der verstrickten Person zeigen. Ist nur einer negativ verstrickt, wird seine oder ihre Dualität ausgelebt, seine oder ihre Elternbeziehung wiedererlebt. Wenn beide oder mehr Personen in einer Situation negativ verstrickt sind, sind sie alle in ihre ersten Lebenserfahrungen verwickelt, indem sie ihre Dualität mit ihren Eltern ausleben und dadurch ständig die falschen Vorstellungen der anderen hervorrufen und deren Spaltung stärken. Das ist theoretisch schwer zu beschreiben, wer aber zu dieser Einsicht gelangt, wird keine Probleme haben, diese Wahrheit zu erkennen. Das ist der Grund, warum ich persönliche, echte Beispiele vorschlage, denn sie eignen sich sehr gut dazu, das zu verstärken und zu illustrieren, was ich hier bespreche.

Versuchen wir nun, etwas mehr Verständnis dafür zu gewinnen, wenigstens theoretisch, was dieser fortlaufende Übertragungsprozeß macht - von der inneren Spaltung zu den Eltern, anderen Menschen und zu Lebenssituationen. Wenn die Psyche auf die erste Reaktion gegenüber den Eltern ausgerichtet ist, könnt ihr nicht wahrnehmen, was wirklich ist. Ihr wendet blind auf andere an, was möglicherweise überhaupt keine Bedeutung hat. So reagiert und antwortet ihr auf eine Illusion und nicht auf die reale Situation. Der Ärger dabei ist, dass ihr nur deswegen den anderen zu eben der Reaktion nötigt, die es nicht gäbe, hättet ihr nicht angenommen, dass es sie gibt. Nehmen wir ein einfaches Beispiel. Seid ihr überzeugt, abgelehnt zu werden, wird diese Ablehnung letztlich zur Realität. Dieser Überzeugung wegen muss euer Verhalten ablehnend sein. Dieses Beispiel ist oft zu finden und ist oft besprochen worden, aber dieser besondere Vorgang trifft auf jeden anderen Aspekt des Lebens und der Persönlichkeit zu. Folglich seid ihr in eurem Irrglauben bestärkt und weitert damit die Spaltung aus. Ihr müsst dieselbe Abfolge immer wieder neu erleben, bis ihr die Realität dieses Vorgangs zu sehen anfangt und seine Funktionsweise versteht. Ihr könnt nicht in der Realität sein, ehe ihr nicht durch und durch eure besondere Irrealität begriffen habt und nicht mehr davor zurückschreckt, sie anzugehen, weil euer Irrglaube wahr zu sein scheint. (Denkt an das Beispiel der Ablehnung.)

Indem ihr auf die ursprüngliche Erfahrung ausgerichtet seid, seid ihr überzeugt, dass das was euch heute widerfährt, real ist; anfangs ist es das, aber es wird dazu allein aufgrund eurer Reaktion. Deshalb richten sich eure Reaktionen nicht an die reale Person, die reale Situation, sondern an eingebildete Menschen und Situationen, eure Eltern. Ihr lebt also nicht in der Realität. Ihr reagiert nicht der Realität gemäß, sondern eure Reaktionen gehen ins Blaue, aber keineswegs an den Menschen, der vor euch steht. Was aus euch herauskommt, ist auf das gerichtet, was ihr für real

haltet, und nicht auf das, was wirklich ist, so könnt ihr die Realität des anderen nicht erreichen. Reagiert der Betreffende ähnlich - und meistens ist es so - gehen alle Beziehungen und Wechselspiele zwischen den Menschen ständig aneinander vorbei, ohne den anderen je zu erreichen. Kreuz und quer fließende Strömungen, die einander verpassen - und zum Teil ist das der Grund für die überwiegende Einsamkeit des Menschen, für seine Kommunikations-schwierigkeiten. Menschen glauben, aufeinander zu reagieren, aber für gewöhnlich ist es gar nicht so, oder doch nur in sehr beschränktem Rahmen. Euer Bewusstseinsstrom, der, nehmen wir an, eigentlich Person A gelten sollte, erreicht sie nicht. Obwohl ihr glaubt, er täte es, richtet er sich tatsächlich auf die elterliche Situation. Da er für A unbrauchbar ist, mag A das oft ungerecht finden. A mag sich ausgeschlossen oder abgewiesen fühlen. Ist A vergleichsweise frei von diesem blinden Gefängnis, werden seine Reaktionen nicht noch Öl aufs Feuer gießen, weil er weiß, da er die Realität viel besser wahrnimmt, dass es nicht ihm gilt. Er wird nicht so reagieren, wie es von ihm zu erwarten wäre, und das kann in der Tat eine Hilfe sein.

Nur wenn man seine eigene Dualität erkannt hat und aufhört, seine Reaktionen von seinen Eltern auf andere zu übertragen, wird man imstande sein, dem Ansturm fehlgeleiteter Reaktionen zu widerstehen. Dann wird sich derjenige weigern, die Dualität (oder eine Seite davon) anderer Menschen zum Ausdruck zu bringen, weil er sich seiner eigenen bewusst ist. So ist unnötiger Schmerz vermieden und Hilfe gegeben, auf subtilste Weise. Die negative Verstrickung bekommt keine Antwort, was denjenigen, dessen Bewusstseinsstrom fehlgeleitet ist, schließlich zu der Erkenntnis führen muss, dass die ursprüngliche Situation und die neue nicht identisch sind. Selbst wenn das auf einer unbewussten Ebene geschieht, ist das eine Hilfe, aber dann ist derjenige von der Gesundheit und Freiheit anderer abhängig, die nicht auf seine Irrealität reagieren. Besser ist sicher, bei sich selbst anzufangen, die eigene Spaltung zu finden, ihre Übertragung von den Eltern auf andere zu erkennen, mit denen man verstrickt ist, und allmählich zu begreifen, dass das emotionale Klima, in dem man lebt, auf die reale Situation nicht anwendbar ist.

Beim Beobachten der Erdsphäre und der Menschheit aus unserer günstigen Lage sind wir sehr traurig darüber, wie selten die Menschen auf die Realität und in der Realität reagieren. Das ist die Verwirrung und das Chaos, die der Menschheit so unnötiges Leid bescheren. Würdet ihr die echte Person, die echte Situation wahrnehmen und auf sie reagieren, würde eine Menge Schmerz vermieden. Schmerz ist das Ergebnis von Illusion, einer, die aus einer Spaltung resultiert, was alles die grundlegende „Lebensweise“ formt, die zuerst in der elterlichen Beziehung ausgelebt wurde.

Einige von euch haben eine leise Ahnung von dem bekommen, wovon ich hier rede, wenn auch bisher nur nebelhaft. Je mehr euch das Wiedererleben eurer alten „Lebensweise“, eure Grundspaltung, euer Hauptkonflikt bewusst wird, den eure Eltern repräsentieren, werdet ihr in der Realität leben und euch von der Kette sich wiederholender Illusionen befreien. Hört ihr auf, das

alte Drama eurer Dualität neu zu inszenieren, werdet ihr spontan auf die reale Situation reagieren, die nicht länger mehr das ist, was sie zuvor schien.

Psychotherapeuten und Psychiater haben dieses Phänomen in ihrem Verhältnis zu ihren Patienten verstanden. Aber im Rahmen des Evolutionsprozesses, der die Gesetze der Reinkarnation bestimmt, sind von diesem Dilemma des Menschen nur Ausschnitte erfasst. Ich will euch helfen, dieses Phänomen auf einer tieferen und breiteren Grundlage zu verstehen; das geht nur, wenn es euch bei euch selbst bewusst wird. Mit Erlangen dieses Bewusstseins werdet ihr die falsche Auffassung und den Schaden, den sie anrichtet, erkennen. Eure Augen werden anfangen, sich der realen Situation zu öffnen. Je bewusster euch eure Automatismen, eure stereotypen Reaktionen sind, desto mehr werdet ihr von ihnen Abstand nehmen, einfach aufgrund der Tatsache, dass sie euch bewusst geworden sind. Ihr werdet erkennen, dass ihr nie ganz auf den Ehemann, die Ehefrau, das Kind oder den Freund als sie selbst reagiert habt, sondern nur als bloße Erweiterungen früherer Erfahrungen. Diese sogenannte Übertragung von den Eltern auf andere gilt auch für eure Kinder. Denn wird diese „Lebensweise“ nicht aufgegeben, bleibt keine Beziehung davon unberührt - sicher keine Beziehung von Bedeutung und Intensität. Ihr müsst in dieser Falle gefangen sein, bis euch dieser Umstand bewusst wird.

Es ist diese Freiheit, die euch diese Pfadarbeit bringen soll. Nur durch Selbstbewusstsein kann sie kommen. Mangel an Bewusstsein kerkert euch ein und macht das Leben wenig lohnenswert, weil ihr ständig zwischen zwei unbefriedigenden Alternativen gefangen seid. Ihr reagiert sogar auf Vater und Mutter in der „Lebensweise“, die ihr angenommen habt, und reagiert auf sie und auf das Leben aufgrund des Einflusses, den sie auf euch haben. Die Reaktion auf einen Elternteil kann eine Reaktion und Korrektur auf eine unerwünschte Situation mit dem anderen Elternteil sein, eine Kompensation. Die beiden Gruppen von Grundhaltungen bilden zusammen eure Grundspaltung, eure „Lebensweise“, und ihr seid zugleich ein Ergebnis von ihr. Eine neue Erfahrung der vielfältigen Erscheinungen des Lebens ist nur möglich, wenn ihr die Wiederholungskette der Dualität gegenüber den Eltern, den anderen durchbrochen habt. Dann wird das Leben vor Freude, Frieden und Sinn, in Neuerung und Reichtum pulsieren.

Das ist ein sehr wichtiges Thema und von allergrößter Bedeutung! Ich hoffe sehr, dass viele meiner Freunde, die auf diesem Pfad aktiv sind, in der kommenden Arbeitsphase wenigstens eine vage Ahnung davon gewinnen werden und so zu verstehen anfangen, was in dieser Lesung zum Ausdruck gebracht wurde. Dorthin führt euch die Richtung, dorthin, wo euch Führung zuteilwird, wenn ihr bereit seid, der Straße zu folgen. In vielen Fällen müssen mehr und andere Aspekte beleuchtet werden, ehe man diese Einsicht erreichen kann, aber folgt man dem Pfad, wird es letztlich so kommen.

Vor einigen Jahren gab ich euch eine Lesung über Dualität. Damals habt ihr nur Teile dieses Themas verstanden. Jetzt seid ihr bereit für eine tiefere Verständnisebene. Ich gehe an dieses

Thema nun aus einem anderen Blickwinkel heran, eurem jetzigen Entwicklungsstand entsprechend. Ich wage zu sagen, dass unter besten und günstigsten Umständen es erhebliche Zeit brauchen wird, bevor ihr diese Lesung auf euch selbst anwenden könnt.

Gibt es jetzt noch Fragen dazu?

**FRAGE:** Ist der Einfluss der Geschwister nicht fast ebenso stark wie der der Eltern ?

**ANTWORT:** Er ist nur das Ergebnis der Beziehung zu den Eltern. Selbst wenn eine Geschwisterbeziehung äußerlich problematischer und auf negative Weise verworrener ist, ist das eine sekundäre Folge. Wenn die Sache richtig erforscht wird, wird man herausfinden müssen, dass die Geschwisterbeziehung immer direkt von der elterlichen abhängig und darauf bezogen ist. Wie schon gesagt, symbolisieren oder zeigen oder stellen die Eltern eure eigene Grundspaltung, eure „Lebensweise“ dar, in der ihr euch mit eurer Spaltung auseinandersetzt. Deshalb sind alle anderen Beziehungen auf diesen inneren Konflikt ausgerichtet, durch den äußeren Konflikt - mit den Eltern.

Ich habe euch viel Stoff gegeben, meine Freunde. Es wird euch einige Arbeit kosten, ihn aufzunehmen, wenigstens Monate, wenn ihr wirklich auch nur die Ahnung einer persönlichen Erfahrung, eines Begreifens dieser Worte erlangen wollt. In vielen Fällen mag es Jahre dauern, ehe ihr dahingelangt. Aber habt ihr diese innere Erkenntnis erlangt, die innere Erfahrung dieser Wahrheit, wird die Bedeutung weit über eure Erwartung hinausgehen. Sie wird euch wirklich von einer Zwangsjacke befreien, aus der hoffnungslosen Wahl zwischen zwei unliebsamen Alternativen entlassen - aus eurer bisherigen hauptsächlich „Lebensweise“. Ihr werdet eine neue Freiheit erreichen.

Mögen die Stärke und der Segen, die euch zuteilwurden, meine Allerliebsten, euch mit einer Energie, mit einem Einfluss erfüllen, der es möglich macht, diese Tiefen eures Wesens zu erreichen und zu hinterfragen. Mögt ihr den Mut aufbringen, die Angst zu überwinden, die den Widerstand erzeugt. Nur dann werdet ihr euch selbst davon überzeugen, wie nutzlos, unvernünftig, unbegründet diese Angst war. Sie brachte euch dazu anzunehmen, dass die Realität zu fürchten sei und es besser wäre, an der Illusion festzuhalten. Wie falsch diese nicht erkannten Gedanken sind! Wie schade, dass ihr so oft darauf beharrt, euer Leben mit dieser Unwahrheit zu vergiften.

Einige meiner Freunde sind diesbezüglich einigen Erkenntnissen recht nahe. Einige haben bereits begonnen, an den Punkt zu gelangen, diesen Grundkonflikt zu verstehen. Aber keiner von euch ist bisher so bewusst darüber, wie ihr die ursprüngliche Situation mit anderen wiederholt. Dieses Bewusstsein muss noch stärker entwickelt werden. Das muss tiefer und besser verstanden, klarer

erkannt werden. So, möge dieser Segen, der hier ausgebreitet wurde, euch in dieser Richtung helfen. Keine Mühe und kein Segen könnte nützlicher, wichtiger, lebendiger, lohnender sein, und keiner könnte euch dem Leben näher bringen - im wahrsten Sinne des Wortes.

Seid gesegnet, ihr alle, bei dieser sinnvollen Arbeit, die ihr tut. Seid in Frieden, meine Allerliebsten. Seid in Gott.

Übersetzung: Paul Czempin 1993, 2002

Überarbeitet, neue Rechtschreibung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung  
Postfach 6010  
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA  
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder  
Besuchen Sie: [www.pathwork.org](http://www.pathwork.org)

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

#### Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

#### Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.